

Bauanleitung für ein Segelboot

Mit diesem Basisbausatz kannst du ein Segelboot bauen, das auch schwimmt!

Material

Holzrumpf mit Mastbohrung, Mast, Baum

Stoff, Nägel, Haken, Faden, Draht

Werkzeug

Hammer, Kombizange, Raspel, Schleifpapier (grob und fein)

Heißklebepistole, Nähzeug, Schere, Lineal, Stift

Achtung! Beim Arbeiten mit Werkzeug besteht Verletzungsgefahr! Falls du damit noch nicht gearbeitet hast, solltest du dir von einem Erwachsenen (mit Erfahrung...) helfen lassen.

Anleitung

Um den Rumpf schnittiger zu machen, wird dieser am Bug (vordere Spitze des Bootes, spitz zulaufend) abgeschrägt (Raspel, grobes Schleifpapier). Die ganze untere Kante (das Mastloch ist oben!) und die Seiten werden auch geschliffen (grob und fein) und geglättet.

Jetzt wird das Rigg (Mast, Besegelung) gebaut und später ans Boot gesteckt.

Am Mast (langes Holzstück) wird ca. 4 cm von unten mit Draht der Baum befestigt (vorgebohrte Löcher), durchfädeln, zusammendrehen. Beides wird auf einen Stoffrest gelegt, das dreieckige Großsegel angezeichnet und ausgeschnitten. Nun wird das Segel an Mast und Baum mit Nadel und Faden befestigt (durch den Stoff, um den Mast, durch den Stoff usw., die Enden festknoten). Wer nicht gut Nähen kann oder mag, kann das Segel auch mit Heißkleberpunkten ankleben. Das dreieckige Vorsegel gehört vor den Mast. Ebenso wie das Groß ausmessen (Unterkante ca. 9 cm) und ausschneiden. Das Segel soll mit der Vorderkante am Vorstag befestigt werden (ein Faden vom Bug bis zur Mastspitze), also nach dem Maststellen annäheren oder kleben.

Um die Segel einzustellen braucht man Schoten: einen Faden (ca. 30 cm) durch die untere Ecke des Vorsegels ziehen und mit gleich langen Enden am Segel festknoten. Tipp: die Fadenenden mit einem Knoten sichern gegen Ausfransen. Zum Befestigen werden seitlich des Mastloches zwei Haken eingeschlagen. Für das Großsegel: am Ende des Baumes einen Faden anknoten (ca. 15 cm) und einen Haken mittig in das Achterdeck (achtern ist hinten auf einem Schiff) für die (Großschot) einschlagen.

So, nun kann der Mast gestellt werden – etwas Heißkleber oder Leim ins Mastloch, Mast einstecken (Baum nach achtern), etwas von oben klopfen, damit er stramm sitzt. Jetzt noch das Vorstag an der Mastspitze festknoten, zum Bug ziehen, einfädeln und mit einem Knoten sichern. An das Vorstag kommt nun das Vorsegel. Jetzt werden die Schoten noch eingefädelt und mit etwas Lose festgemacht – fertig zum Stapellauf im Waschbecken oder der Badewanne!

Wenn du magst, kannst du dein Boot noch mit Farbe und Pinsel malen (das Holz muss trocken sein), verzieren, Bullaugen aufmalen und ihm einen Namen geben. Wer möchte, kann eine Reling (Seezaun) am Decksrand anbringen (Nägel, Faden). Du kannst auch die Form verändern, Aufbauten, Kajüte oder Ladung hinzufügen – ganz wie du willst!

Und nun- allzeit gute Fahrt und immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel! Ahoi!

